

Bibliotheken sind kuratierte, partizipative und produktive Wissensräume

Eine Erklärung der Arbeitsgruppe HSLU Bibliotheken¹

Bibliotheken

1) ... sind überall

- sie sind jederzeit von jedem Ort aus zugänglich
- sie sind ein zentraler Ort auf dem Campus, enden jedoch nicht an der Bibliothekstür
- sie sind flexibel gestaltet und ermöglichen die kreative Aneignung durch alle Angehörigen der Hochschule

2) ... sind kuratierte Wissensräume

- sie pflegen materielle und virtuelle Sammlungen und gestalten die Übergänge dazwischen
- sie inspirieren mit gezielter Auswahl und Präsentation
- sie schaffen Kontexte

3) ... sind ein Lernort unter vielen

- sie verstehen sich als einen der Knotenpunkte im Netz aller Lernorte
- sie bieten Lernumgebungen für unterschiedlichste Lerntypen
- sie unterstützen alle Formen des Lernens, sei es allein, zu zweit oder in Gruppen
- sie unterstützen informelles und formales Lernen

4) ... sind Makerspaces

- sie laden ein zum Produzieren, Experimentieren, Entwickeln, ...
- sie bieten Infrastruktur zur Produktion von Texten und anderen Medien
- sie unterstützen das Ausprobieren von Technologien und Arbeitstechniken

5) ... führen Menschen und Wissen zusammen

- sie laden ein zum Lernen, Arbeiten, sich Austauschen und Leben
- sie vernetzen das Knowhow von Studierenden, Dozierenden, Forschenden und weiteren Fachleuten und fördern sowohl die fachspezifische als auch die disziplinübergreifende Identität
- sie verstehen sich als Plattform für Kollaboration und Innovation

¹ verabschiedet von der Ressortkonferenz Ausbildung an der Sitzung vom 11. Januar 2017